

Fachbeitrag

Cloud Computing – CIOs müssen sich wohl oder übel damit befassen

Frankfurt / Zürich, 30. April 2010 – Seit Monaten dominiert das Thema «Cloud Computing» die IT-Medien. Handelt es sich dabei nur um einen Hype oder um einen Paradigmen-Wechsel in der IT? In aktuellen Umfragen räumen CIOs dem Cloud Computing keine grosse Zukunft ein. Zu gross seien die Risiken, zu klein der Nutzen. In der Tat sind die Gefahren von Cloud Computing nicht zu unterschätzen, vor allem durch Ignoranz seitens der CIOs – und gerade deshalb sollte das Thema Cloud Computing Teil der IT-Strategie sein.

Cloud Computing wird als neues flexibles und kostengünstiges IT-Self-Service-Modell angepriesen. Tatsächlich lassen sich gegenüber Managed Services bzw. Outsourcing bei bestimmten Dienstleistungen bis zu 90 Prozent der Kosten einsparen.

Services aus der Cloud bieten die sofortige Bereitstellung der jeweiligen Leistung, ermöglichen deren Abrechnung auf Stundenbasis und lassen sich von jedermann ganz einfach übers Internet bestellen.

Eine Cloud-Anarchie droht

Stellen Sie sich vor, eine Fachabteilung (Entwicklung-, Marketing etc.) benötigt einen Testserver für eine neue Anwendung. Über traditionelle Bestellprozesse kann es bis zur Inbetriebnahme mehrere Wochen dauern, bis der Server tatsächlich zur Verfügung steht. Der Preis dafür ist meist relativ hoch und der Zeitverzug zu gross. Services aus der Cloud sind hingegen schnell verfügbar und sehr preisgünstig – sie stellen somit eine attraktive Alternative zum Angebot der internen IT dar. Es ist gut möglich, dass sich die IT-Abteilung mit dem Thema Cloud Computing noch nicht befasst hat, während die Fachabteilungen schon Dienstleistungen aus der Cloud beziehen. Vor allem mittelständische Unternehmen laufen Gefahr, dass sich eine «Schatten-IT» ausserhalb des IT-Bereichs entwickelt.

Eine Möglichkeit zur Abhilfe ist die Realisierung einer Private Cloud (d.h. von Cloud Dienstleistungen innerhalb des Unternehmens). Will die Informatik-Abteilung also eine komplette Cloud-Anarchie verhindern und die Kontrolle über die internen Abteilungen behalten, ist sie jetzt zum Handeln aufgefordert.

Eine Cloud-Strategie entwickeln

Es ist somit ein Muss für jede IT-Abteilung, sich mit den Möglichkeiten von Cloud Computing (Public und Private Clouds) auseinanderzusetzen und eine Cloud-Strategie zu entwickeln. CIOs sind gefordert, Anwendungen, welche sich für die Nutzen in Clouds eignen, zu identifizieren und entsprechend bereit zu stellen

(Software as as Service, SaaS). Sie müssen evaluieren, ob und in welcher Form sich der Aufbau einer Private Cloud lohnt (z.B. im Eigenbetrieb oder in Form von Outsourcing). Zukünftig sollte jede IT-Strategie eine Cloud-Strategie enthalten. Darin muss auch den Risiken von Cloud Computing Rechnung getragen werden.

Hierbei sind pauschale Sicherheitsbedenken fehl am Platz. Dank Verschlüsselungstechniken sind Clouds im Prinzip ebenso sicher realisierbar wie andere Dienste, welche über Firewalls via Internet zur Verfügung gestellt werden (Remote Access auf das Firmennetz). Sofern eine solide Netzwerk-Infrastruktur vorhanden ist, gehen CIOs in dieser Hinsicht kein besonderes Risiko ein.

Probleme bereiten im Cloud Computing derzeit gesetzliche Bestimmungen wie z.B. das Bundesdatenschutzgesetz. Es ist heute schwierig innerhalb einer Cloud den Standort eines einzelnen Servers auszumachen. Hinzu kommen die Anforderungen des Finanzamts hinsichtlich direktem Zugriff auf entsprechende Unternehmensdaten. Bei der Verarbeitung von Personal- sowie Finanzdaten ergeben sich somit für Cloud Computing erhebliche Einschränkungen seitens des Gesetzgebers. Beim unkontrollierten Einsatz von Dienstleistungen aus der Cloud droht einem Unternehmen somit ein Abdriften in die Illegalität.

CIOs sind gezwungen, sich mit diesen Risiken auseinanderzusetzen. Gefragt sind aber auch die Anbieter von Public Clouds, um Angebote zu entwickeln, welche höhere Service Levels und noch mehr Sicherheit bieten. Es ist außerdem denkbar, dass es mit der Zeit European Clouds geben wird, welche innerhalb der EU einen geeigneten Rahmen für die Verarbeitung von Personal- und Finanzdaten bieten, der vom Gesetzgeber als ausreichend eingestuft werden könnte.

Evolution der Technik, Revolution für das Business

Technisch gesehen, ist Cloud Computing nur eine Evolution. Für das Business hingegen eröffnen sich neue Chancen. Gerade die direkte Bereitstellung der Dienstleistungen aus der Cloud, deren Nutzung zu einer verkürzten Time-to-market führen kann, stellt eine Revolution dar.

Dank Cloud Computing können IT-Kosten in Teilbereichen signifikant gesenkt werden. Es ist also ein Muss für jeden CIO sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und eine Cloud-Strategie zu erarbeiten. Dazu gehört neben der Koordination und der Bereitstellung von Cloud-Diensten für die Fachbereiche insbesondere auch das Verfassen von klaren Richtlinien für die Unternehmensführung, um Risiken im Zusammenhang mit der rechtswidrigen Nutzung von Dienstleistungen aus Public Clouds zu vermeiden.

Active Sourcing

Active Sourcing ist das führende Schweizer Beratungsunternehmen im Bereich IT-Outsourcing und Business Process Outsourcing. Umfassende Umsetzungserfahrung mit börsennotierten Grosskonzernen und großen mittelständischen Unternehmen sowie zahlreiche Publikationen von Marktforschungsergebnissen in der Wirtschafts- und Fachpresse, haben Active Sourcing als anerkannte, führende Expertin im deutschsprachigen Raum etabliert. Die konsequente Unabhängigkeit von Outsourcing-Anbietern ermöglicht es Active Sourcing, Outsourcing-Partnerschaften ganz im Interesse des Auftraggebers zu optimieren. Die jahrelange Erfahrung der eigenen Fachexperten sowie umfassendes methodisches Wissen garantieren die effiziente und wirksame Umsetzung komplexer Outsourcing-Vorhaben.

Active Sourcing begleitet jährlich rund 15-20 komplexe Transaktionen und unterstützt die Kunden bei allen Herausforderungen, welche sich als Folge von Outsourcing-Entscheidungen ergeben. Dies umfasst Assessments oder Audits der gegenwärtigen Situation, praktisch umsetzbare Sourcing-Konzepte, effiziente Selektion der passenden Outsourcing-Partner, Verhandlungen von Verträgen und Service Level Agreements, Unterstützung oder Leitung von Transitions- und Transformationsprojekten, gezielte Kostensenkung durch Preisverhandlung oder Leistungs-anpassung, und den gezielten Aufbau eines wirksamen Service und Provider Managements.

Kontakt

Active Sourcing AG
Schweizergasse 14
CH-8001 Zürich

Tel. + 41 44 224 68 00
Fax + 41 44 224 68 88

www.active-sourcing.com
E-Mail: info@active-sourcing.com